



Dank Sektorenkopplung: Die Bayernwerk Natur erhöht mit dem PV-Park in Arzberg den Anteil erneuerbarer Energien im Fernwärmenetz Poing.

23.03.2023 09:00 CET

## Fernwärme in Poing wird grüner

**Sektorenkopplung erfolgreich gestartet: Bayernwerk Natur erhöht Anteil erneuerbarer Energien im Fernwärmenetz Poing – Solarpark in Arzberg liefert Strom – stabile Preise und weniger Abhängigkeit vom fossilen Erdgas**

**Unterschleißheim/Poing/Arzberg.** Mit innovativen Maßnahmen hat die Bayernwerk-Tochter Bayernwerk Natur jetzt den Ökostrom-Anteil im Fernwärmenetz von Poing (Landkreis Ebersberg) erhöht. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen den 8,8 Megawatt starken Solarpark im circa 250 Kilometer

entfernten Arzberg bilanziell in die Versorgung des Fernwärmenetzes eingebunden. Durch den Einbau einer Großwärmepumpe reduziert die Bayernwerk Natur künftig auch den Gas-Anteil an der Wärmeversorgung im Poinger Fernwärmenetz. Das führt zu einer Reduktion des CO<sub>2</sub>-Anteils um 60 Prozent. Das Fernwärmenetz in Poing versorgt über 950 Übergabestationen insgesamt gut 3.000 Haushalte.

### **Eigener Bilanzkreis ermöglicht stabile Preise**

Die Einbindung des Solarparks in Arzberg (Landkreis Wunsiedel) in das Fernwärmenetz Poing ist durch die Eröffnung eines eigenen Bilanzkreises möglich, der beide Projekte bilanziell verbindet. „Der aufgebaute Bilanzkreis ermöglicht es, die Energiemengen aus Arzberg bilanziell in Poing zu nutzen“, erläutert Hannes Kromer, Bereichsleiter Erneuerbare Energieerzeugung bei der Bayernwerk Natur. Auf diese Weise kann die Bayernwerk Natur ihren Kundinnen und Kunden stabile und vom volatilen Energiemarkt unabhängige Fernwärmepreise bieten.

Das Fernwärmenetz in Poing betreibt die Bayernwerk Natur seit fast 35 Jahren, davon bereits rund 10 Jahre auf der Basis von Tiefengeothermie. Die für die Tiefengeothermie notwendigen Pumpen werden mit Strom betrieben, wofür bisher der sogenannte „Graustrom“-Mix aus dem Netz genutzt wurde. Bereits seit Januar fließt ein Teil der in Arzberg erzeugten Solarenergie in diesen Mix ein. Ziel ist es, diesen Anteil in den nächsten Jahren weiter zu steigern.

### **Unabhängigkeit durch erhebliche Reduzierung des Gasanteils**

Zur Erhöhung der Temperatur der aus fast 3.300 Meter Tiefe geförderten Erdwärme wurde bisher ein Gas-Spitzenlastkessel eingesetzt. Dieser soll künftig durch eine stromgetriebene Großwärmepumpe teilweise ersetzt werden. Durch den Einsatz dieser Wärmepumpe erhöht sich der Stromanteil in der Versorgung entsprechend. Auf den Spitzenlastkessel kann zwar nicht ganz verzichtet werden – in Spitzenlastzeiten kommt er noch zum Einsatz – allerdings reduziert sich dessen Anteil am Technologie-Mix von bisher 19 Prozent auf knapp 6 Prozent. „So dekarbonisieren wir das vorhandene Wärmenetz Stück für Stück, werden gleichzeitig unabhängiger vom volatilen Energiemarkt und setzen uns für eine klimaneutrale Zukunft ein“, führt Robert Budde, Leiter Vertrieb Wärmenetz und Quartierslösungen bei der Bayernwerk Natur, die Vorteile für die Verbraucher aus. Die Inbetriebnahme

dieser Großwärmepumpe ist für September 2023 geplant.

## **Stabilere Preise für die Zukunft**

Die Erhöhung des Grünstroms und die Verringerung des fossilen Erdgasanteils bieten außerdem eine Preisabsicherung – denn ein hoher Anteil an erneuerbarer Energie sorgt für stabile, vom volatilen Markt unabhängige Preise. „So können wir unseren Kunden langfristig eine größere Preisstabilität bieten und Preissprünge wie im vergangenen Jahr vermeiden“, erklärt Robert Budde.

---

### **Kurzprofil Bayernwerk Natur GmbH**

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen und betreibt mehr als energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpenanlagen, Geothermieranlagen, Pelletheizungen, Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke sowie Wind- und Kleinwasserkraftanlagen. Auch in der Wärmeversorgung bietet die Bayernwerk Natur kundenorientierte Lösungen an.

Sitz der Bayernwerk Natur GmbH ist Unterschleißheim. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

## **Kontaktpersonen**



### **Michael Bartels**

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

[michael.bartels@bayernwerk.de](mailto:michael.bartels@bayernwerk.de)

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28  
+49 160 913 955 28